

Das aufsichtliche Überprüfungsverfahren aus Sicht der BaFin

Hergen Eilert, Frankfurt/M., 15.05.2012

Tagung „Solvency II in der Rechtsanwendung“

Vorab

- Neuerungen unter Solvency II
- Bleibendes unter Solvency II = Recast-Teil der Richtlinie
- Einordnung des aufsichtlichen Überprüfungsverfahrens - SRP
- Vorbereitung auf Solvency II: Stand in der BaFin
- Ziele des Vortrags

Gliederung

- SRP nach Artikel 36 der RL Solvency II
- Vergleich zum geltenden Recht
- Einige offene Fragen
- Fazit

SRP (1)

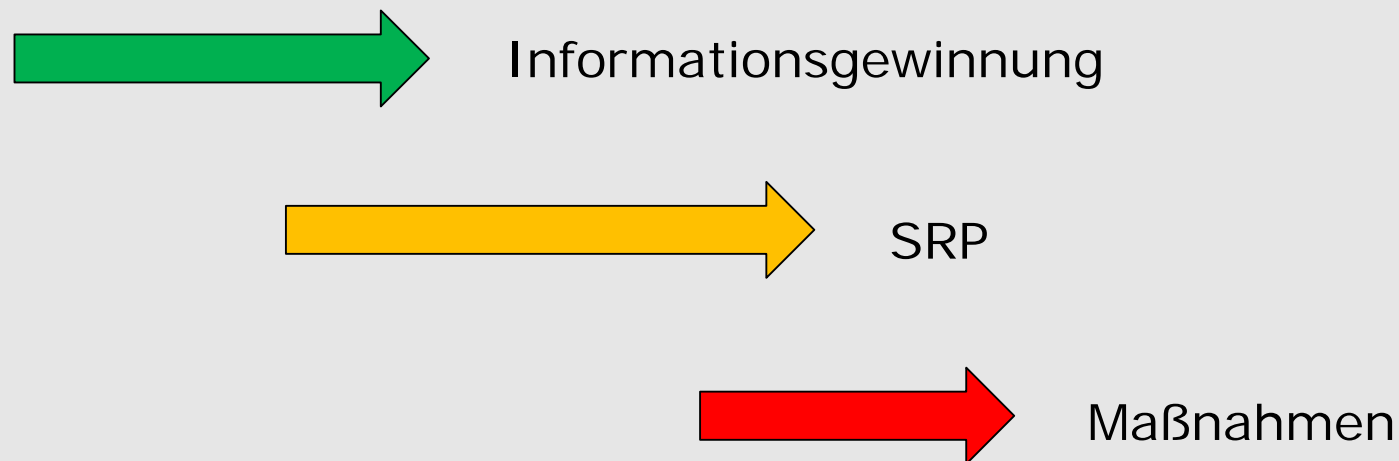


Zulassung eines VU

**Laufende Aufsicht/
SRP**

SRP (2)

SRP als Teil der laufenden Aufsicht umfasst nach Artikel 36 RL Solvency II weder Informationsgewinnung noch Maßnahmen:



SRP (3)

- Ein Grundgedanke von Solvency II: Mehr Freiheit für die Unternehmen, jedoch schärfere Anforderungen an Governance
- Artikel 36 (1) RL Solvency II (2009/138/EG): Überprüfung und Beurteilung der Strategien, Prozesse und Meldeverfahren, die von den VU zur Einhaltung der „gemäß dieser Richtlinie erlassenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften“ festgelegt wurden
- Welche Vorschriften sind erfasst?
 - a) Nationale Vorschriften zur Umsetzung der gesamten RL (+)
 - b) EU-Durchführungs-Verordnung = Level 2 (+)
 - c) Autonomes nationales Aufsichtsrecht (?)
 - d) Z. B. BGB und HGB (?)

SRP (4)

- Bezüglich c) und d) ist die Generalklausel nach Artikel 34 (1) RL Solvency II zu beachten
- Noch Artikel 36 (1): Die Überprüfung und Beurteilung umfasst die Bewertung der Risiken, denen die VU ausgesetzt sind oder sein könnten, und die Bewertung der Fähigkeit der VU, diese Risiken unter Berücksichtigung des jeweiligen Geschäftsumfelds beurteilen zu können.
- Artikel 36 (2): insbesondere Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen bzgl. des Governance-Systems einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA), der versicherungstechnischen Rückstellungen, des vorzuhaltenden Kapitals usw.

SRP (5)

- Governance umfasst auch *fit and proper*-Anforderungen
 - a) Aufsichtsratsmitglieder erfasst
 - b) Bedeutung, auch aus Sicht von EIOPA
- Besonderheiten bei internen Modellen
- Artikel 36 (6): Aufsichtsbehörde legt Mindesthäufigkeit und Anwendungsbereich der Überprüfungen und Beurteilungen unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Tätigkeiten des betreffenden VU fest.
- Umsetzung vor allem in § 289 VAG-E (Regierungsentwurf eines 10. VAG-Änderungsgesetzes)

Vergleich zum geltenden Recht

- **These 1: Oberflächlich betrachtet, gibt es keine erheblichen Unterschiede zwischen SRP und bisheriger Aufsicht.**
 - Vergleich zwischen SRP und bisherigen Richtlinien
 - Vergleich zwischen SRP und geltendem VAG, besonders § 64a
- **These 2: Bei näherem Hinsehen zeigen sich erhebliche Unterschiede.**
 - Überprüfung schwieriger, weil Anforderungen komplizierter oder unbestimmter; Beispiele
 - Rolle von EIOPA (vor allem Level 3)

Einige offene Fragen und Fazit

- Neue Aufgabe der Abschlussprüfer nach § 45 Abs. 2 VAG-E
- Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe durch
 - a)VU
 - b)BaFin
 - c)EIOPA
 - d)Verwaltungsgerichte
- Fazit

BaFin

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Diskussion